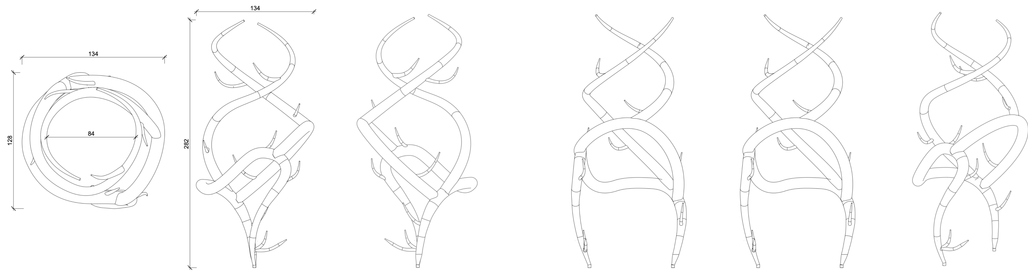
ROOTED TRINKET
3D-PRINTING MEETS NATURE

Elif Can I Jülide Esmeli

Das Projekt „Rooted Trinket“ entstand im Rahmen des Moduls BTV mit dem Titel: „Smart Structures:3D-Printing Meets Nature“ an der Fachhochschule Dortmund. Der Entwurf verbindet eine organisch inspirierte Form mit einem funktionalen Aufbau und nutzt die gestalterischen Möglichkeiten des 3D-Drucks, um Naturästhetik in ein alltagstaugliches Objekt zu übersetzen.
Der Titel „Rooted Trinket“ setzt sich aus zwei Begriffen zusammen: „Rooted“ verweist auf die Aststruktur, die sich visuell durch das gesamte Objekt zieht: „Trinket“ bedeutet Schmuckstück oder kleiner Gegenstand in diesem Fall ein Hinweis auf die Funktion des Objekts als Schmuckhalter.

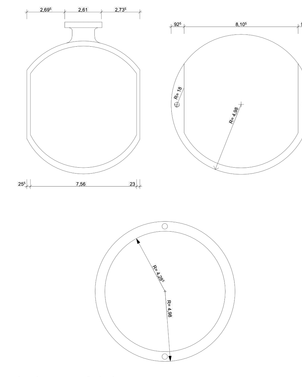
Das Objekt besteht aus zwei zentralen Komponenten: Die schwarze äußere Struktur, inspiriert von natürlichen Verzweigungen, dient als Halterung für Schmuck wie Ohrringe oder Ringe. Die geschwungenen Formen erzeugen visuelle Leichtigkeit und ermöglichen eine praktische Nutzung. Der runde Sockel bildet das Fundament. Im Inneren befindet sich eine dezent integrierte Schublade, die zusätzlichen Stauraum bietet.
Rooted Trinket verbindet Ästhetik, Funktion und Technik zu einem eigenständigen Produkt mit klarer gestalterischen Haltung - ein Beispiel dafür, wie natürliche Formen und moderne Fertigungsmethoden zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen können.



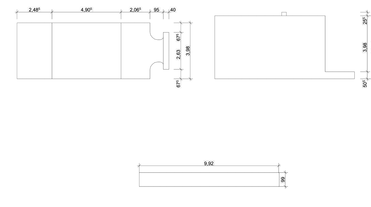
Draufsicht | Vorderansicht | Hinteransicht | Linksansicht | Rechtsansicht | Perspektive

Technische Zeichnungen M. 1:2

3D-Druck



Schublade, Deckel Draufsicht



Schublade, Deckel Seitenansicht

Paul-Andreas Maurer B.A. I Dipl.-Ing Daniel Horn M.Sc
Fachbereich Architektur
Lehrgebiet Baustofftechnologie Vertiefung

Fachhochschule Dortmund
University of Applied Sciences and Arts